

1960-03-04

AFSENDER

Robert Wolfgang Schnell

MODTAGER

Arthur Köpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Berlin

Modtagersted:

København

Arkivplacering:

Aros, Arthur K pckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Schnell beklager, at han ikke f r har svaret på K pckes brev fra februar. Han fortæller, at de selvfølgelig har stor lyst til at udstille K pckes gruppe, men at alt er optaget indtil oktober. Dertil kommer, at de på grund af deres økonomiske situation kun kan udstille grafik eller akvareller, værker der kan sendes som tryksager eller prøver uden værdi. De har ikke råd til at betale told for forsendelse af større værker. Det gælder også, hvis udstillingen sendes videre til et museum, den ene vej skal de jo betale transport for. Hvis Köpcke er indforstået med kun at sende grafik og akvareller, kan de hurtigt fastlægge en dato. De har skifterammer, som Schnell kan oplyse målene på. Hvis værkerne ikke overstiger en størrelse på 50 x 60, kan der være omkring 40 værker i galleriet. Schnell håber på at kunne få et hurtigt svar.

TRANSSKRIFTION

Robert Wolfgang Schnell

St lpnagelstrasse 3

Berlin - Charlottenburg 9

4.3.60

Lieber Herr Köpcke!

Seien Sie bitte nicht böse, dass ich Ihren Brief von Februar erst jetzt beantworte. Wir hätten natürlich grosse Lust eine Ausstellung Ihrer Gruppe zu machen, sind aber bis Oktober besetzt.<sup>1</sup> Hinzu kommt, dass wir im Augenblick, aus finanziellen Gründen, nur eine Graphik oder Aquarell-Ausstellung machen könnten, die so aussehen müsste, dass die Arbeiten in Rollen als "Drucksachen" oder "'Muster ohne Wert" geschickt werden könnten. Wir wären nicht in der Lage, die bei grösseren Sendungen erforderlich Summe beim Zoll zu hinterlegen. Hier setzt auch die Schwierigkeit ein, die sich bei der Uebernahme einer Ausstellung von einem anderen Museum ergeben könnte, nämlich übertriebene Transportkosten. Ein Weg ging ja immer zu unseren Lasten.

Also es ist so: Wir könnten sehr bald für den Winter ein genaues Datum festlegen, wenn Sie Graphik und Aquarelle zusammenstellen könnten, die einfach zu versenden sind. Ich könnte Ihnen dann die Gr ssen unserer Wechselrahmen mitteilen. Wenn die Arbeiten ein Format von 50 x 60 nicht übersteigen, können wir ungefähr 40 Arbeiten unterbringen.

Antworten Sie mir bitte bald, damit wir bei der Aufstellung unseres Jahresplanes das berücksichtigen können.

Mit den besten Gr ssen

Ihr

Robert Wolfgang Schnell  
(Robert Wolfgang Schnell)

---

<sup>1</sup> Galleriet zinke die galerie am Hinterhof, som der hentydes til, blev startet af Günter Anlauf, Günter Bruno Fuchs og Schnell i Berlin i 1959.

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Robert Wolfgang Schnell  
Stülpnagelstrasse 3

Berlin - Charlottenburg 9  
4.3.60

Lieber Herr Köpcke!

Seien Sie bitte nicht böse, dass ich Ihren Brief vom Februar erst jetzt beantworte. Wir hätten natürlich grosse Lust eine Ausstellung Ihrer Gruppe zu machen, sind aber bis Oktober besetzt. Hinzu kommt, dass wir im Augenblick, aus finanziellen Gründen, nur eine Graphik oder Aquarell-Ausstellung machen könnten, die so aussehen müsste, dass die Arbeiten in Rollen als "Drucksachen" oder "Muster ohne Wert" geschickt werden könnten. Wir wären nicht in der Lage, die bei grösseren Sendungen erforderliche Summe beim Zoll zu hinterlegen. Hier setzt auch die Schwierigkeit ein, die sich bei der Uebernahme einer Ausstellung von einem anderen Museum ergeben könnte, nämlich übertriebene Transportkosten. Ein Weg ging ja immer zu unseren Lasten.

Also es ist so: Wir könnten sehr bald für den Winter ein genaues Datum festlegen, wenn Sie Graphik und Aquarelle zusammenstellen könnten, die einfach zu versenden sind. Ich könnte Ihnen dann die Grössen unserer Wechselrahmen mitteilen. Wenn die Arbeiten ein Format von 50 x 60 nicht übersteigen, können wir ungefähr 40 Arbeiten unterbringen.

Antworten Sie mir bitte bald, damit wir bei der Aufstellung unseres Jahresplanes das berücksichtigen können.

Mit den besten Grüssen

Ihr

*Robert Wolfgang Schnell*  
(Robert Wolfgang Schnell)